**Gesendet:** Freitag, 21. September 2012 um 14:29 Uhr  
**Von:** "Jürgen Grieser" <j.grieser@gmx.de>  
**An:** bruno.rudolf@dwd.de  
**Cc:** tobias.fuchs@dwd.de, andreas.becker@dwd.de, udo.schneider@dwd.de, gerhard.adrian@dwd.de, christoph.beck@geo.uni-augsburg.de  
**Betreff:** Deine Luegen im Namen des DWD.

Hallo Bruno,  
  
Letzte Woche hat es sich zum siebenten mal gejährt, dass du als mein Vorgesetzter im DWD, mir empfohlen hast, meinen Beruf als Meteorologe aufzugeben, auf Lehramt an Gymnasien umzuschulen und über meine mit privaten Mitteln und in privater Initiative durchgeführten Arbeiten eigenverantwortlich die Öffentlichkeit, die Fachwelt und den Projektträger im DLR zu belügen. Du erinnerst dich sicher, daß ich dir damals geantwortet habe, daß dies für mich nicht in Frage kommt. Und als wäre es heute geschehen, klingt mir noch im Ohr, daß du darauf geantwortet hast "wenn du dich wehrst, wird alles nur noch schlimmer".  
  
Anstatt dich für diese Entgleisung zu entschuldigen, hast du deine Zeit und deine Position in einer deutschen Bundesbehörde bis heute erfolgreich dafür verwendet, die Öffentlichkeit und Fachwelt in zunehmendem Maße umfangreich fehl zu informieren.  
  
Dass es dir gelungen ist, meinen damaligen Kollegen Dr. Christoph Beck dafür zu gewinnen, deine nachweisbaren Lügen als Privatperson zu meinen Lasten mitzutragen, war umso erschreckender.  
  
Du hast während der gesamten Projektlaufzeit des VASClimO Projektes gewusst, dass deine Projektwissenschaftler nicht an den Projektzielen arbeiten können, wenn du ihnen nur 100Mb Festplattenplatz zur Verfügung stellst.  
  
Und ja, der VASClimO Datensatz wurde von mir in privater Initiative und mit privaten Mitteln erstellt. Er basiert nicht auf einer älteren Klimatologie des GPCC sondern auf ungeprüften Daten der FAO. Entgegen der Aussagen im Abschlussbericht wurde kein Datensatz mit Mitteln des VASClimO-Projektes erstellt.  
  
Und nein, der VASClimO Datensatz ist nicht mit Ordinary Kriging erzeugt. Es wurde kein Variogramm berechnet, was Grundlage von Kriging ist.  
  
Du wusstest all das, bevor du zum ersten mal das Gegenteil veröffentlicht hast. Und du belügst nun schon seit über sieben Jahren die Öffentlichkeit und die Fachwelt im Namen des DWD.  
  
Womöglich hättest du auch die ein oder andere deiner Lügen für das Landgericht Bonn besser weggelassen. Wärst du tatsächlich vom IPCC eingeladen gewesen, am vierten Assessment Report mitzuschreiben, hättest du gewusst, dass deine Behauptung zu meinen Gunsten abgelehnt zu haben, unglaubwürdig ist, weil die Einladungen personengebunden und nicht übertragbar sind.  
  
Und während du in den DMG Mitteilungen 2/2010 die Erstellung des neuen GPCC-Datensatz HOMPRA in der vollendeten Vergangenheit beschrieben hast, hat dir das GPCC in seinem Beitrag zur EGU 2012 eindeutig widersprochen.  
  
Sehr bedauerlich ist es, daß du alle meine Angebote, die Vorkommnisse intern (auch mit Hilfe deiner Vorgesetzten) aufzuarbeiten, abgelehnt hast.  
  
Da du bisher keine deiner wissentlich falschen Aussagen widerrufen hast, sie stattdessen nachweislich in den letzten Jahren im Namen des DWD immer weiter ausgebaut hast, ist zu befürchten, daß du vorhast, auch in Zukunft, Öffentlichkeit, Fachwelt, Vorgesetzte und Untergebene zu täuschen.  
  
Als Opfer deiner Vorgehensweise und als promovierter Meteorologe erwarte ich, dass du dich beim DWD für das dir entgegengebrachte Vertrauen, bei deinen Untergebenen, die deine Lügen mittragen sowie bei der seit Jahren immer wieder aufs neue getäuschten Öffentlichkeit und Fachwelt entschuldigst, zumindest deine nachweislich wissentlich falschen Aussagen widerrufst und den DWD unehrenhaft verlässt.  
  
Solltest du bis Ende des Monats keinen alternativen Vorschlag vorlegen, werde ich das öffentlich von dir fordern.  
  
Jürgen Grieser